

# Gemeinde Rundschau

SCHLANDERS • KORTSCH • GÖFLAN • VETZAN • SONNENBERG • NÖRDERSBERG

Nr. 10 - 22. Jahrgang - Nr. 218 - EINZELPREIS € 1,20

Mensile - Poste Italiane SpA - Spedizione in abbonamento postale - DL 353/2003 (conv. in L. 27/02/04 n. 46) art. 1, comma 1 NE/BZ

**NOVEMBER  
DEZEMBER 2010**

## Die Spitalkirche in Schlanders

Hans, der Sohn des Thomas von Pasurg zu Kortsch, schenkt 1461 dem Spital von Schlanders ein Haus mit Hofstatt und Garten als Herberge für arme Menschen und Pilger. Dieser Hans würde nicht wenig staunen, könnte er jetzt auf die Entwicklung seiner Stiftung schauen: Ein modernes Krankenhaus, ein großes Bürgerheim für ältere und behinderte Menschen, verschiedene Pflegestätten. Aus der Schenkung hat sich ein eigener Ortsteil entwickelt. Die weithin sichtbare Krönung dieser sozialen Anlagen aus christlichem Geist ist der schlanke gotische Turm und die Spitalkirche, geweiht der heiligen Dreifaltigkeit.

So richtig erkannt und wahrgenommen wird der Wert dieser Kostbarkeit erst durch die jüngst erfolgte Renovierung. Die Kirche hat drei Stockebenen. Bedingt durch wiederholte Vermurungen durch den Schlandraunbach erhöhten die Geröllmassen das Gelände um mehrere Meter (noch heute deutlich erkennbar in der zweistöckigen Kelleranlage

des nahe gelegenen Gasthauses Schwarzer Adler). Es gab wahrscheinlich eine romanische Vorgängerkapelle; auf

deren Fundamenten wurde im 16. Jahrhundert die jetzige, gotische Kirche erbaut.

*Fortsetzung auf Seite 2*



*Blick auf das alte Spital mit Kirche, Turm und Verwaltungsgebäude; im Hintergrund der gewaltige Turm der Pfarrkirche, ähnlich in Stil und Struktur den Bauwerken des Deutschen Ordens aus jener Zeit.*

## Der christliche Weihnachts- gedanke

Liebe Leser/innen!

Alle, die diese Zeilen lesen, beginnen mitzudenken. Das liebevolle Fest im Kirchenjahr löst viele Gedanken aus. Wer stellt eine zittrig flackernde Kerze in den Schnee, die der Wind sehr rasch ausblasen wird? Wer zündet ein Licht in der Dunkelheit an und hofft darauf, dass es die Umgebung erhellt? Wer schickt ein kleines Kind auf die Erde, das von Gott erzählt? Wird die Welt durch dieses Geschehen besser? Oder ist das ganze Tun an Weihnachten Unsinn? Gott hat doch viel riskiert, wenn er erwartete, dass sich deshalb alles ändern wird. Er will, dass wir seine Herausforderung annehmen. Seit dem Kommen Jesu begab sich ein Strom von Menschen auf den Weg: Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer. Die meisten von ihnen versanken im Dunkel der Namenlosigkeit. Uns sind schon viele vorausgegangen, und so Gott will, werden zahllose Gesichter nach uns kommen. Die

**Gasthaus Sonneck**



*Wir wünschen unseren Gästen  
frohe Festtage und einen guten  
Rutsch ins neue Jahr.*

**Für Weihnachtessen  
und Sylvesterfeiern haben wir  
noch bis Mitte Jänner geöffnet.**

Tel. 0473 62 65 89  
Allitz, Laas - Dienstag Ruhetag  
[www.gasthaus-sonneck.it](http://www.gasthaus-sonneck.it)

**Amaryllis à 9,99** **Orchideen à 10,99** **Weihnachtssterne à 1,99**

*Stimmungsvolle  
Advent- und Weihnachtsfloristik  
aus Meisterhand!*

**Blumen  
Paradies**

Schlanders  
Göflanerstr. 8 (Nähe Friedhof)  
Dammplatz (Nähe Krankenhaus)

**Gärtnerei  
Rinner Lorenz**

Latsch  
Bühelgasse 4  
Tel. 338 2425250

**Christbaumverkauf**

in Schlanders,  
vom 8. bis 24. 12.2010  
in Latsch, am Lacusplatz,  
18. + 19. 12.2010

*Tischlerei*  
**Tumler Florian**  
**TISCHLEREI**

*Wenn's um's  
Holz geht!*

Tel. 0473 730 152  
Handy 348 4 038 916

großen Namen, die wirklich Geschichte schrieben, sind leicht zählbar. Ringelnetz hat treffend gedichtet: „Kam einer, ging wieder, und keiner schrieb's nieder.“ Der unscheinbare Auftritt, das Leben, das die Welt nicht verändert, scheint unser Los zu sein; ein Tod, der keine Lücke reißt: So läuft die Geschichte der vielen kleinen Leute. Und dennoch hat einer einen Riss und Spalt mitten im Menschenstrom gemacht. Eine Mutter mit ihrem Kind auf dem Arm dient dem Herrn, der alles umstellt im Himmel und auf Erden. Ich wiederhole den Reim von Ringelnetz: „Kam einer, ging wieder, und keiner schrieb's nieder.“ Aber auf einmal stimmt dies nicht mehr. Gott ist mittendrin und die Kleinsten nimmt er wahr. Der Gottessohn beginnt unscheinbar. Unser kleines Leben erhält ein unverwechselbares Gesicht. Jeder unheilbar Kranke, der sich verloren gibt, hat ein Gesicht. Jedes Kriegsoffer, das namenlos im Massengrab verscharrt wird, hat ein Gesicht, das Gott sieht. Jedes verhungerte Kind, das stirbt, ruht in Gottes Armen. Christen müssen davon erzählen, solange bis diese Botschaft alle erfahren. Dass jemand uns sieht, ist nicht nur schön. Dieser Jemand war und ist die Sehnsucht aller Völker. Er hat den Himmel aufgerissen und seitdem bleibt er offen. Gott schaut jedem ins Gesicht. Das ist in Jesus wahr geworden. Und das ist Weihnachten! Auch heute! Diese Erfahrung wünscht allen

*Dr. Josef Mair, Dekan*

*Fortsetzung von Seite 1*

Damals wurde wahrscheinlich der Kircheneingang von der Südseite nach Westen verlegt, wofür es im Grundmauerwerk Hinweise gibt. Später wurde nochmals draufgebaut und so entstand über dem gotischen Gewölbe ein weiterer Raum, der heute von der Spitalverwaltung als Konferenzsaal benutzt wird. Der Visitationsbericht des Bischofs von Chur aus dem Jahre 1638 enthält den Hinweis, dass im Spitalkomplex auch die Rüstkammer des Bezirkes untergebracht war; dies bestätigt die Überlieferung, dass hier auch Waffen für die Tiroler Freiheitskriege gelagert waren. Abgesehen davon, befanden sich hier bis zur jüngsten Renovierung hölzerne Verschläge, wahrscheinlich für die Habseligkeiten der Spitalsinsassen. Als Bauelement zu nennen ist hier noch der von Meister Wolfgang Taschner im Jahr 1534 vollendete, sehr schlanke Turm mit dem hölzernen Achteckhelm. Die Spitalkirche enthält auf dem großen Deckenfresko im Kirchenschiff die älteste Darstellung von Schlanders. Gemalt wurde sie wahrscheinlich um 1740 von J.A. Mölckh, dem Künstler der Malereien in der Pfarrkirche. Zu sehen ist darauf bereits der Bau der gewaltigen Wasserschutzmauer, die den Ort endgültig vor der Verwüstung durch den Schlandraunbach bewahren soll. Darauf dargestellt wird als zusätzlicher Schutz der Patron gegen Wildwasser, der heilige Nepomuk; er schüttet über den Ort sein Füllhorn aus, wahrscheinlich in weiser Voraussicht, dass Schlanders durch das viele und gute Obst reich

werden wird. Leider wurde das gotische Netzwerk der Rippen beraubt; übrig geblieben sind nur die merkwürdigen Konsolen. Zugedeckt wurden femer auch die Fresken, die einst alle Seiten bedeckten. Man hat sie nicht mehr freigelegt, weil ihr Zustand sehr schlecht ist. Immerhin zeigen uns die freigelegten Fresken auf der Nordseite des Chores, besonders das Martyrium des hl. Sebastian, die hohe Qualität dieser Malereien. Die Jahreszahl 1516 über dem Fenster weist auf die Entstehungszeit. Die Südostseite betrachtend, erkennen wir die schönen Eckquadern aus Göflaner Marmor, die allerdings nur den gotischen Teil begleiten; zwischen den Spitzbogenfenstern mit Maßwerk die Jahreszahl 1514. Die Kragsteine aus weißem Marmor auf der Westseite hielten das Vordach über dem Eingang, der heute vier Stufen unter dem Straßenniveau liegt. Die rechteckigen, grauen Flächen auf der Turmseite zeigten einst die Wappen der verschiedenen adeligen Stifter, Gönner und Wohltäter und sind nunmehr völlig verwittert. Vier neue, kupferne Wasserspeier wachen über das Haus. Wappen von Wohltätern befinden sich auch im Inneren der Kirche, darunter ein großes Andreaskreuz, das Besitz- und Herrschaftszeichen Kaiser Maximilians.

Eine kostbare Marmorarbeit mit spätgotischem Eselsrücken ist die Verbindungstür zum Spitalsgebäude; die gebauchte und eingeschnürte Mittelsäule des südlichen Schallfensters des Turmes verrät bereits den Einfluss der Renaissance.

Ein altes Spital ist schon im 13. Jahrhundert bezeugt; die Spitalsstiftung aber entsprang einer Initiative der Gemeinde. Im Jahr 1461 übergibt Hans Weber, der Sohn des Thomas

von Pasurg (oder Parfurgkh) zu Kortsch dem Bruder Johann, Komtur des Deutschen Ritterordens und Pfarrer zu Schlanders, dieses Haus mit dem Auftrag, es zu einer Herberge für arme Menschen und Pilger umzubauen. Daraus vor allem, aber auch durch die vom Deutschen Orden beauftragten Künstler, ferner durch die Ähnlichkeit der Turmgestaltung, erklären sich weitere Zusammenhänge zwischen dem Deutschen Orden und der Spitalsgründung. Elegant der Turm der Walpurgiskirchen von Göflan, machtbewusst der Pfarrturm der Deutschordenskommande, dienend und eingebunden der schlanke Turm der Spitalkirche von Schlanders.

*Hans Wielander*



*Aufnahme des hl. Nepomuk in den Himmel, darunter Ansicht von Schlanders mit der gewaltigen „Grebmmauer“ und der noch erhaltenen Stachelburg. Deckenbild aus dem Jahre 1740 vom Wiener Hofmaler J.A. Mölckh im Langhausgewölbe der Spitalkirche von Schlanders.*

## IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau, Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29-Verantwortlich im SinnesdesPressegesetzes: Dr. Margareth M. Bernard. Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an), Doretta Guerriero (dg), Evi Gamper (eg), Jasmin Mair (jm), Lea Theiner (lt), Dieter Pinggera (dp), Ingeborg Rechenmacher (ir), Oswald Stricker (os), Raimund Rechenmacher (rr), Werner Wallnöfer (ww). Eingetragen im Presseregister des Landesgerichtes Bozen am 6.7.89, Nr. 14/89. Erscheint monatlich. Druck: Hauger-Fritz, Schlanders-Meran N° ROC 101305848448 del 22/04/2004

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**  
**Samstag, 8.1.11**  
**Redaktionssitzung: Montag, 10.1.11**

Führungen und Erläuterungen mit Frau Dr. Mulser Elfriede  
**am Goldenen Sonntag,**  
**19.12.2010**  
von 11.00 bis 17.00 Uhr.

Des weiteren finden **jeden Dienstag von April bis Oktober** kunsthistorische Führungen durch Schlanders statt. Anmeldung und Information im Tourismusverein Schlanders-Laas.



## Bericht des Bürgermeisters Dieter Pinggera

### Werte Bürgerinnen und Bürger von Schlanders,

nachdem ein Großteil des **Schlanderser Militärareals** im Juni dieses Jahres an das Land übergegangen ist, versucht die Gemeindeverwaltung nun bei der Ideensuche für Zweckbestimmungen des Areals die gesamte Bevölkerung mit einzubinden. Neben allen politischen Parteien, Verbänden und Organisationen aus dem vopolitischen Raum können auch alle Bürgerinnen und Bürger sehr gerne Ideen, Anregungen und Visionen an die E-Mail-Adresse [buergermeister@schlanders.it](mailto:buergermeister@schlanders.it) richten. Parallel zu diesem basisdemokratischen Ansatz planen wir auch eine wissenschaftlich-analytische Herangehensweise für das Gesamtkonzept.

In diesen Tagen wird die **Neugestaltung des Stainer-Parkplatzes** ausgeschrieben. Dabei sind insgesamt 72 Parkplätze (64 für PKW, 2 für Busse, 5 für Motorräder und 1 Ladefläche), eine hochwertige Oberflächengestaltung mit Porphyrpflasterung im Straßenbereich und Betonpflastersteinen für die Parkflächen, sowie eine Begrünung mit Bäumen vorgesehen. Die Durchführung der Arbeiten ist für Februar-März 2011 geplant.

In den letzten Wochen waren wir Gemeindeverwalter intensiv mit der **Haushaltsplanung** für das Jahr 2011 und dem Fünfjahreshaushalt dieser Amtsperiode beschäftigt. Im Haushaltsentwurf haben wir 6,8 Millionen Euro für den laufenden Teil und 9,1 Millionen Euro für den Investitionsteil vorgesehen. Besonders erfreulich für unsere Bürger/innen ist, dass es uns möglich war, die **Gebühren und Tarife** so gut wie unverändert

zu belassen, da wir in allen Bereichen den gesetzlich vorgeschriebenen Deckungsgrad erfüllt haben. Abgesehen von nicht erwähnenswerten Anhebungen einzelner Sekretariatsgebühren, stellt die Erhöhung des Monatsabonnements für die Pendlerparkplätze die einzige wesentliche Änderung dar. Diese Erhöhung von 15 auf 30 Euro stellt als Anpassung an den Landestarif eine notwendige Maßnahme dar, um eventuelle Beanstandungen von Seiten des Rechnungshofes zu vermeiden.

Nach eingehenden konstruktiven Gesprächen mit den Verwaltungsangestellten der Gemeinde ist die Führungsebene derzeit dabei, eine sanfte **Reorganisation der Dienste** und der Personalverteilung im Gemeindehaus vorzunehmen. Erfreulicherweise zeigen sich viele Mitarbeiter/innen offen für neue Herausforderungen und ermöglichen dadurch die Weiterentwicklung zu einem noch effizienteren „Betrieb“.

Die **Hundesteuer** ist im Moment kein Thema für den Schlanderser Gemeindeausschuss. Wir wollen keine neuen Steuern und Belastungen für unsere Bürger/innen einführen. Dennoch ist es zwingend notwendig, dass unsere Hundehalter mehr Disziplin und Respekt der übrigen Bevölkerung gegenüber zeigen. Ich appelliere an die Eigenverantwortung und den gesunden Hausverstand aller Hundebesitzer/innen, unsere öffentlichen Straßen, Spazier- und Gehwege, Parkanlagen und Spielplätze (!) sauber zu halten. Es wäre sicher förderlich, wenn vorbildliche Hundebesitzer/innen oder Bürger/innen mit Zivilcourage die sog. „schwarzen Schafe“ wohlwollend an ihre hygienischen Pflichten erinnern. Wohl wissend mit einer Hundesteuer auch die beispielhaften Hundebesitzer/innen zu strafen, wäre diese Steuer nur unser allerletztes Mittel, wenn das Problem nicht anders in den Griff zu bekommen ist. Wir vertrauen auf die Vernunft aller.

*Der Bürgermeister  
Dr. Dieter Pinggera*

## Aus der Gemeinde

### Schneeräumungsdienst

Am 21. Oktober 2010 fand in Schlanders ein Treffen zum Thema „Winterdienst“ mit dem zuständigen Landesrat Dr. Florian Mussner, den Vertretern des Landesstraßendienstes und den Vertretern der Gemeinden der Bezirksgemeinschaft Vinschgau statt. Der Straßendienst und die Gemeinden werden auch in diesem Winter wieder versuchen einen guten und effizienten Winterdienst durchzuführen. Das Wichtigste dabei ist stets die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger und natürlich der Mitarbeiter des Schneeräumdienstes, jedoch kann der Umweltaspekt und die Wirtschaftlichkeit bzw. Finanzierbarkeit auch nicht außer acht gelassen werden. In Zukunft ist es noch vermehrt notwendig Synergien zwischen den Gemeinden und dem Land und auch den Bürgern zu nutzen.

Für die Durchführung eines reibungslosen Räumungsdienstes im Gemeindegebiet von Schlanders bitten wir alle BürgerInnen Folgendes zu beachten:

- Es kann nicht überall gleichzeitig geräumt und gestreut werden. Aufgrund der Personalkapazitäten und die Fahrzeiten des Räumungsdienstes aufgrund der Arbeitssicherheit ist es nicht möglich jederzeit und rund um die Uhr die Straßen komplett schneefrei zu halten. Somit müssen alle Verkehrsteilnehmer immer mit einer Restgefahr rechnen, und ein verantwortungs-

volles Verhalten an den Tag legen (Ketten- und Winterausrüstungspflichten einhalten, geeignetes Schuhwerk, usw.).

- Die Reihenfolge der Räumungsarbeiten wird von der Funktion der betreffenden Straße abhängig gemacht. Zunächst müssen die von den öffentlichen Verkehrsmitteln benutzten Straßen und anschließend die Zufahrtsstraßen zum Krankenhaus, Schulen, öffentlichen Gebäuden usw. geräumt werden.
- Längs der Straßen, Rad- und Gehwege sollten herausgewachsene Sträucher und Baumäste bis an die Grundstücksgrenze von den jeweiligen Eigentümern zurückgeschnitten werden, damit die maschinelle Räumung ohne Hindernisse erfolgen kann.
- Widerrechtliches Parken längs der Straßen sollte vermieden werden, damit die Durchfahrt der Einsatzfahrzeuge gewährleistet ist.
- Ablagerungen des Schnees von privaten Grundstücken auf öffentlichen Straßen, Gehwegen und Plätzen besonders nach erfolgter Räumung soll vermieden werden.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen allen einen schönen Winter.

*Der zuständige Referent Walter Gurschler und  
der Gemeindebauhof Schlanders*

## Kompostieranlage Talair

### Saubere Trennung bei der Biomüllsammlung bewährt sich

Kürzlich wurde in der Kompostieranlage Talair vor Beginn des Winterbetriebes Komposterde abgesiebt. Das Absieben erfolgt nach Abschluss des Rotteprozesses während dessen aus den angelieferten Bioabfällen und dem zerkleinerten Strauchschnitt wertvoller Kompost entstanden ist.

Durch das Absieben werden nicht kompostierbare Abfälle vom Fertigkompost getrennt. Dabei hat sich auch wieder deutlich gezeigt, wie wichtig eine saubere Trennung des Biomülls bereits vor der Sammlung ist.

Das händische Aussortieren nach der Anlieferung in der Kompostieranlage und die Menge des Siebüberlaufes (nicht kompostierbare Abfälle), welcher über die Mülldeponie entsorgt werden muss, konnte dadurch wesentlich verringert werden. Auch die Kontrollen bei der Biomüllsammlung haben ergeben, dass die Mülltrennung beim Biomüll von den Bürgern in letzter Zeit sorgfältiger durchgeführt wird. Daher gilt es nun auch den fleißigen „Mülltrennern“ ein Lob und einen Dank für die gute Zusammenarbeit auszusprechen.

### Das gehört in die Biotonne:

#### Aus der Küche:

- Obst-, Salat- und Gemüseabfälle
- Schalen von Südfrüchten
- abgetropfte Speisereste
- verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung!
- Brot- und Gebäckreste
- Eier- und Nusschalen

#### Aus dem Garten:

- Schnittblumen
- Topfblumen ohne Topf und Erde!
- Rasenschnitt
- Unkräuter
- Laub und Moos
- kleingeschnittener Strauchschnitt, Reisig
- Wurzeln
- kranke Pflanzen
- Fallobst

### Das gehört NICHT in die Biotonne:

- alle Arten von Asche
- Windeln und Hygieneartikel
- Staubsaugerbeutel und Kehricht
- Zigarettenkippen
- Kleintierstreu, Hundekot
- Knochen
- Schlachtabfälle, Kadaver und Tierkörper
- Plastiksäcke oder ähnliche Säcke, auch welche biologisch abbaubar und mit dem Hinweis „kompostierbar“ versehen sind (Maisstärkesäcke)
- sonstige, nicht verwertbare Reste aus dem Haushalt
- Restmüll
- Wertstoffe
- Schadstoffe

Grünschnitt (Rasenschnitt, Pflanzen ohne Äste...) und Strauchschnitt (Sträucher, Äste und Baumstämme bis zu einem Durchmesser von 10 cm) muss getrennt in der Kompostieranlage angeliefert werden.

Der Umweltreferent  
Walter Gurschler

## Öffnungszeiten der Entsorgungsanlagen und Müllsammlung

Der Wertstoffhof bleibt am Freitag, 24. Dezember, Samstag, 25. Dezember, Freitag 31. Dezember und Samstag, 1. Jänner geschlossen. Die Rest- und Biomüllsammlung findet am Freitag, 07. Jänner 2011 statt.

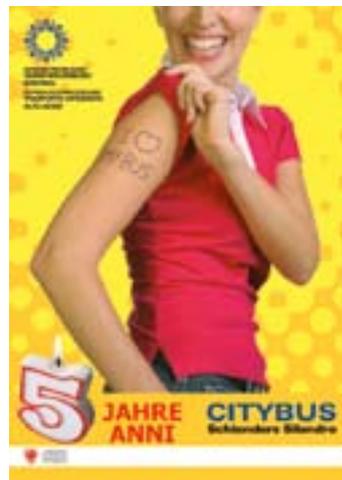
### Christbaumsammeldienst:

Die Sammlung der Christbäume wird in der Gemeinde Schlanders am Freitag, 07. Jänner 2011 durchgeführt. Die Christbäume bitte frühestens am Abend des Vortages der Sammlung zum Sammelplatz für die Rest- und Biomüllcontainer bringen.

## Wettbewerbsausschreibung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass ein **öffentlicher Wettbewerb** nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung einer Stelle **als Verwaltungsassistent/-in** in der 6. Funktionsebene, der deutschen Sprachgruppe vorbehalten, ausgeschrieben ist. Zugangsvoraussetzung ist der Abschluss einer Oberschule (Reifezeugnis), sowie Zweisprachigkeitsnachweis „B“. Die Gesuche müssen **innerhalb 09.12.2010 - 12.00 Uhr** in der Gemeinde einlangen. Die Wettbewerbsausschreibung ist im Personalamt erhältlich oder kann von der Internetseite [www.schlanders.it](http://www.schlanders.it) heruntergeladen werden.

## Ideenwettbewerb zum 5. Geburtstag



Am 12.12.2010 jährt sich die Einführung des Citybuses in der Marktgemeinde Schlanders zum 5. Mal. Schlanders war damals die dritte Gemeinde Südtirols, die in den Genuss dieses neuen öffentlichen Verkehrsmittels kam. Der Citybus ist mittlerweile zu einem wichtigen Bestandteil der Mobilität vieler Bürger geworden und wäre nach fünf Jahren nicht mehr wegzudenken. Man ist bestrebt, den Dienst ständig zu verbessern und soweit möglich auf den Bedarf der

Fahrgäste abzustimmen. Die Gemeindeverwaltung und die Abteilung Mobilität nehmen den 5. Geburtstag zum Anlass, einen Ideenwettbewerb durchzuführen, bei dem Verbesserungsvorschläge und Anregungen zum Citybus Schlanders gesammelt werden. Diese können innerhalb 12. Jänner 2011 per E-mail beim Referenten für Öffentlichen Personennahverkehr, Manuel Massl eingereicht werden: [manuel.massl@schlanders.it](mailto:manuel.massl@schlanders.it). Unter allen Teilnehmern werden von der Abteilung Mobilität 5 Wertkarten zu jeweils 25 Euro verlost, freundlichst zur Verfügung gestellt vom Assessorat für Mobilität.

## FUCHS AG NATURSTEINE - FLIESEN

39028 SCHLANDERS  
Industriezone Vetzan 143  
Tel. 0473 741741  
Fax 0473 741777

Samstag  
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
geöffnet.

## Qualität und Service hat einen Namen

Computer | Software | Service

**tecnet** seit 1996

**SUPER WEIHNACHTS ANGEBOTE**

39021 Morter - Mühlweg 62 | Tel. 0473 740030 - [www.tecnet.bz](http://www.tecnet.bz)

Vormittags sind wir im Aussendienst!  
Mo. Mi. Do. Fr. von 14:00 bis 18:30 Uhr

Di. von 09:00 bis 12:30 Uhr  
(Nachmittag sind wir im Aussendienst!)

## In den Ausschussprotokollen geblättert

Auf eine der vergangenen Gemeindeausschuss-Sitzungen wurden die Preise für die **Schulausspeisung** für das Schuljahr 2010/2011 festgelegt und mit 3,30 Euro beziffert.

Gemäß der Studie der Wasserkonzessionäre für den Schlandraunbach hat nun der Gemeindeausschuss die Firma Patscheider & Partner GmbH mit der Erstellung eines Einreichprojektes beauftragt, um das Wasserrechtsverfahren für den Bau eines Beregnungskraftwerkes, eines Trinkwasserkraftwerkes und/oder von drei hintereinander geschalteten Kraftwerken am Schlandraunbach zu erhalten. Die Pauschalhonorare belaufen sich auf 13.728,00 Euro, 11.856,00 Euro bzw. 24.336,00 Euro.



Der Schlandraunbach unterhalb von Schloss Schlandersberg.

Neue Spielsachen werden für den **italienischen Kindergarten „Il grillo parlante“** angekauft. Die Firmen Archplay GmbH und Exclusiv Holz & Spiel liefern gemäß Angebot verschiedene Spielsachen in Wert von 1.998,35 Euro sowie 646,27 Euro und die Firma Florian Tumler 7 lfm Tablarfächer in Wert von 800 Euro.

Ebenfalls neu geregelt wurde der Monatsbeitrag für den **Kindergartenbesuch** für das laufende Schuljahr: Für Kinder aus der Gemeinde Schlanders sind 38 Euro pro Monat zu bezahlen, in den Monaten September und Juni, für Kinder, die kein Mittagessen konsumieren sowie für Geschwisterkinder wird ein reduzierter Tarif von 25 Euro berechnet.

Kinder aus anderen Gemeinden bezahlen 78 Euro oder es wird in den bereits oben genannten Fällen der reduziert Tarif 65 Euro angewendet.

Ein zusätzlicher außerordentlicher Kapitalbeitrag in Höhe von 73.450 Euro geht an **die Einrichtung Kulturhaus „Karl Schönherr“** für die Durchführung von verschiedenen außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten, wie Malerarbeiten bzw. der Erneuerung des roten Teppichs, wie die zuständige Gemeindeferentin Monika Holzner ergänzt.

Nachdem der Bau der **Tiefgarage beim „Bürgerheim St. Nikolaus von der Flüe“** vor seiner Fertigstellung steht, gewährt und zahlt die Gemeindeverwaltung einen Kapitalbeitrag in Höhe von 400.000 Euro.

Ein **Enteignungsverfahren** eingeleitet wurde gegen Josef Telfser.

Dabei geht es um unterirdische Flächen, die für die Zufahrt zum Kondominium im geförderten Wohnbau in der Erweiterungszone Feldweg benötigt werden und sich im Eigentum des Genannten befinden.

Genehmigt wurde das Ausführungsprojekt des Architekten Christian Kapeller für die **Errichtung des Kindergartens in Schlanders**, das Gesamtkosten von 2.571.335,97 Euro vorsieht. Nun liegt es bei den zuständigen Landesstellen, um die Finanzierung des Neubaus abzuklären.

„Sobald uns die schriftliche Zusage vom Land in Schlanders eingelangt, wird mit den Ausschreibungen für die Arbeiten begonnen. Wir hoffen, im Sommer 2011 mit den Bauarbeiten zu starten“, sagt Referentin Monika Holzner.

Der Trägerverein **„Jugendzentrum Schlanders“** erhält für die Neugestaltung der Grünanlage beim „Haus der Begegnung“ einen Beitrag in der Höhe von 1.000 Euro von der Gemeindeverwaltung.

Der **Sonderbetrieb Gemeindewerke Schlanders** (ex-E-Werk) weist in seiner Abschlussrechnung für das Finanzjahr 2009 einen Betriebsverlust von 59.295 Euro aus, der vom Gemeindeausschuss einstimmig genehmigt wird.

Für die **Organisation des Heimatfernentreffens** 2010 erhält der KVV Schlanders einen außerordentlichen Beitrag von 3.990 Euro gewährt.

Mit der Lieferung und der Montage eines Ballfangnetzes für den Pausenhof in der **Grundschule Vetzan** wurde die Firma Archplay GmbH aus Algund beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf 3.110,40 Euro.

(an)

Feines vom Fleisch

und vieles mehr.





Mit den besten Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr verbinden wir unseren Dank für Ihr bisheriges Vertrauen.

**METZGEREI · FEINKOST**

Schlanders · Tel. 0473 730087 Fußgängerzone · Tel. 0473 732091 Göflanerstraße

# Jugendratswahlen

In der Gemeinde Schlanders gibt es seit drei Jahren einen gewählten Jugendrat, der sich in dieser Zeit aktiv für die Jugend in die Gemeindepolitik eingebracht hat. Da seine Amtszeit nun zu Ende ist, wird der Jugendrat neu gewählt. Die zweiten Jugendratswahlen werden vom 17. bis 23. Dezember 2010 mittels einer Briefwahl durchgeführt. Alle Jugendlichen zwischen 13 und 24 Jahren erhalten früh genug per Post ein Schreiben samt Stimmzettel. Es können bis zu drei Vorzugsstimmen gegeben werden. Der ausgefüllte Stimmzettel muss bis

spätestens am 23. Dezember in eine der bereitgestellten Urnen geworfen werden. Deren Standorte werden im Schreiben mitgeteilt. Die Jugend hat die Wahl zwischen zwölf Kandidatinnen und Kandidaten im Alter zwischen 16 und 22 Jahren, die alle sehr motiviert sind. Sie verdienen sich Dank und Anerkennung, weil sie sich bereit erklärt haben, für die Jugend aktiv zu werden. Deshalb sollten sie auch bei den Jugendratswahlen entsprechend unterstützt werden. Eine hohe Wahlbeteiligung würde den neuen Jugendrat stärken und

ihn als Sprachrohr für die Jugend legitimieren. Aus diesem Grund sind alle Jugendlichen zwischen 13 und 24 Jahren aufgerufen, sich an der Wahl zu beteiligen. Der amtierende Jugendrat wird mit einer Plakataktion daran erinnern und auf Facebook bei „Jugendrat Schlanders“ aktuelle Infos veröffentlichen. Nun liegt es an uns selbst, eine gute Vertretung für die Jugend zu wählen. „Trauts enk, Jugendliche! Jetzt mitbestimmen...“

Der Jugendreferent  
Manuel Massl



Mit provokanten Plakaten fordert der Jugendrat die Jugend auf, sich an der Wahl zu beteiligen.

# Kandidatinnen und Kandidaten:



**Gemassmer Anna**  
18 Jahre  
wohnhaft in Kortsch

Ich kandidiere, weil ich die Jugend vertreten und mich für sie einsetzen möchte.



**Kofler Paul**  
21 Jahre  
wohnhaft in Kortsch

Für ein aufgeschlossenes Schlanders für alle!



**Niedermair Sabine**  
20 Jahre  
wohnhaft in Vetzan

Ich kandidiere, weil ich allen Jugendlichen, die ein Problem haben, helfen will. Ich möchte mitdiskutieren und auf Worte Taten folgen lassen.



»Plänx«  
**Plängger Raphael**  
19 Jahre  
wohnhaft in Vetzan

Ich kandidiere für den Jugendrat, um der Jugend eine Stimme zu geben.



**Raffener Peter**  
17 Jahre  
wohnhaft in Göflan

Sollte ich gewählt werden, will ich die Anliegen der Jugendlichen so gut wie möglich vertreten und mich für ihre Belange und Wünsche einsetzen.



**Reiter Stefania**  
21 Jahre  
wohnhaft in Schlanders

Ich kandidiere, weil ich überzeugt bin, für uns Jugendliche einen Beitrag zu leisten und aktiv für ein besseres Gemeinschaftsleben mitwirken zu können.



»Dani«  
**Rungg Daniela**  
22 Jahre  
wohnhaft in Schlanders

Ich kandidiere für den Jugendrat, um mich für die Interessen der Jugendlichen einzusetzen und für sie das Wort zu ergreifen.



**Scherer Philipp**  
16 Jahre  
wohnhaft in Kortsch

Ich möchte ein Sprachrohr zwischen Jugend und Gemeinde bilden und mich für sportliche und kulturelle Veranstaltungen einsetzen.



**Telfser Tobias**  
16 Jahre  
wohnhaft in Kortsch

Ich kandidiere, weil mich die Jugendarbeit interessiert. Ich möchte meine Ideen und Vorschläge einbringen und mich dafür einsetzen, dass die Belange Jugendlicher ernst genommen werden.



»Puding«  
**Wunderer Hannes**  
20 Jahre  
wohnhaft in Schlanders

Ich kandidiere, da ich es als sehr wichtig ansehe, dass die Jugend in Schlanders Gehör findet und ich denke, dass ich deren Interesse gut mit einbringen kann.



**Zangerle Klaus**  
17 Jahre  
wohnhaft in Schlanders

Ich möchte mich in den Jugendrat einbringen, weil es für mich sehr wichtig ist, dass die Interessen der Jugend bei den Entscheidungen auf Orts- und Gemeindeebene Gehör finden.



**Zoderer Hans**  
16 Jahre  
wohnhaft in Schlanders

Ich hoffe, dass in Zukunft viele neue und interessante Veranstaltungen für die Jugend angeboten werden. Dazu braucht es eine gute Zusammenarbeit.

## Pfarrgemeinderat 2010

Aus dem  
Pfarrleben

Am 7. November 2010 fanden die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Die Wahlbeteiligung lag in Kortsch bei ca. 60% in Schlanders bei ca. 40%.

Martha, Fleischmann Karl, Guf-  
ler Kurt, Gurschler Karnutsch  
Ingrid, Habicher Herbert, Holz-  
ner Christine, Kaserer Michaela,  
Piccolruaz Hubert, Schwien-  
bacher Klaus, Theiner Morigl  
Lea. Für die italienische  
Sprachgruppe: De Lisa Patrizia.  
Am 15. November traf sich  
der neue PGR zu seiner kon-  
stituierenden Sitzung. Außer  
Niedermais Gottfried, der



Hubert Piccolruaz und Dekan Mair.

Der neue PGR in Kortsch be-  
steht aus 13 Räten: Grasser  
Theodor, Fleischmann Johann,  
Gögele Weissenhorn Rosa,  
Tumler Pilsner Krimhild, Viert-  
ler Thomann Martha, Gemass-  
mer Dietl Inge, Bernhart Josef,  
Lechthaler Heinrich, Lechthaler  
Stefan, Stricker Manfred, Reich  
Greis Simone, Veith Mair Regi-  
na, Kaserer Stricker Hildegard.  
Der PGR in Schlanders wurde  
von 17 Pfarrgemeinderäten  
auf 15 Räte reduziert. 2 PGR  
Göflan: Stricker Weithaler Ma-  
ria und Tumler Eugen; 2 PGR  
Vetzan: Niedermais Gottfried,  
Plangger Bleimschein Monika  
Amalia; 1 PGR Nördersberg:  
Weiss Paris Adelheid; 10 PGR  
Schlanders: Angerer Pobitzer

sich entschuldigte, waren alle  
gewählten Pfarrgemeinderäte  
anwesend. Hubert Piccolruaz,  
der schon seit 25 Jahren  
Pfarrgemeinderatspräsident in  
Schlanders ist, wurde mit gro-  
ßer Mehrheit zum Präsidenten  
und Christine Holzner zu sei-  
ner Stellvertreterin gewählt.  
Anschließend wurden die  
Fachgruppen festgelegt.

**Fachausschuss für Litur-  
gie:** Vorsitz **Christine Holz-  
ner**, Martha Pobitzer, Klaus  
Schwienbacher, Piccolruaz  
Hubert;

**Fachausschuss für Erwach-  
senenbildung:** Vorsitz **Monika  
Plangger**, Karl Fleischmann,  
Martha Pobitzer, Gottfried Nie-  
dermais;



Martha Pobitzer, Monika Plangger, Christine Holzner und Maria Stricker.

**Fachausschuss Caritas:** Vor-  
sitz **Kurt Gufler**, Eugen Tumler,  
Maria Stricker, Adelheid Weiss;

**Fachausschuss für Kinder  
und Jugendarbeit:** Vorsitz  
**Herbert Habicher**, Ingrid Gur-  
schler, Patrizia De Lisa, Klaus  
Schwienbacher;

**Ministrantenbetreuung:** **Mi-  
chaela Kaserer**;

**Vermögensverwaltungs-  
rat:** Vorsitz **Dekan Dr. Josef  
Mair**, Armin Pinggera, Heinrich  
Müller, Alfons Oberegger, Kurt  
Gufler, Karl Fleischmann und  
Hubert Piccolruaz;

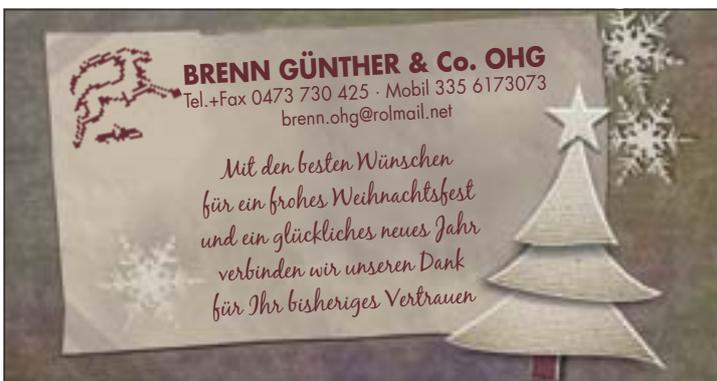
**Öffentlichkeitsarbeit:** Inter-  
netseite der Pfarre und Ge-  
meinderundschau, Pfarrleben:  
Lea Theiner.

Im Jänner 2011 findet im Kul-  
turhaus Schluderns ein Ein-  
führungsnachmittag für die  
neuen und alten Pfarrgemein-  
deräte der Dekanate Mals und  
Schlanders statt. Dort erhalten  
diese wertvolle Informationen  
für ihre Tätigkeit.

*Dekan Dr. Josef Mair  
mit den neuen/alten  
Pfarrgemeinderäten*



Klaus Schwienbacher, Eugen Tumler und Kurt Gufler.



Die Pfarrcaritas Schlanders bedankt sich bei allen für die ge-  
spendeten Altkleider und bei allen Helferinnen und Helfern  
für ihren Einsatz.

## Ministranten Schlanders: Was geht ab?

Wolken und Nebel decken denn Himmel ab, ein gruslig-kühler Oktobernachmittag. Es ist ruhig geworden im Wald, doch da Kindergeschrei, „Getöse und Gebrause“ was ist da los, „Die Minis sind los.“ Was ist los? Die braven Buben und Mädchen die fleißig bei den



Gottesdiensten ihren Dienst am Altar erfüllen, sind von allen guten Mächten verlassen und stürmen den Hochseilgarten im „Litzer Waldele“. Alle sind erregt, wer darf als erste/r, wer muss sich gedulden. Viele leuchtende Kinderaugen die nur darauf warten sich in den Hochseilgarten zu stürzen. Mit viel Geduld und Tatkräftiger Hilfe gelingt es endlich die Sicherheitsgurte anzuziehen, kurze präzise Einweisung zu machen und los geht's. Es wird gekraxelt und geklettert, so mancher einer kann gar nicht genug bekommen, dennoch wird fleißig abgetauscht dass jeder dran kommt. Und bei so kraftauf-

wändigen Stunden, braucht es auch ab und zu eine Stärkung, und passend zur Jahreszeit, werden Kastanien, Most und Tee serviert. Zwischen Klettern, Seilziehen und jede Menge Spiel und Spaß, geht ein ereignisreicher und hoffentlich lang in Erinnerung bleibender Nachmittag zu Ende. Bedanken möchte ich mich bei meinen fleißigen „Helferlein“ ohne sie wäre es nicht möglich alles unter einen Hut zu bringen. Zusätzlich möchte ich die Gelegenheit nutzen und ein herzliches „VERGELT'S GOTT“ sagen, ALL JENEN die, die Ministranten in welcher Form auch immer unterstützen.

*Michaela Kaserer*

## Erntedank

Kalt und regnerisch hat sich dieses Jahr unser Erntedank-Sonntag präsentiert. Die bunte Dekoration zum Festtag in der Kirche war da schon eine kleine Entschädigung für das Grau in Grau draußen.

Auch die Predigt von Herrn Dekan Josef Mair mit der anschaulichen Betrachtung des Wunderwerks Roggenhalm stimmte nachdenklich über die Schöpfung und ihre Be-

deutung in unserem Leben. Verschiedene Verbände haben besinnliche Fürbitten vorbereitet, die Dank an Gott und Bitte zugleich beinhaltet haben. Brot, Wein und andere bäuerliche Produkte, die zum Altar gebracht wurden, standen stellvertretend für alles, was von Menschenhand gemacht und mit Gottes Segen bedacht wird. Ein besonderer Dank gilt hier dem Schlander-



ser Kirchenchor, der die Messe musikalisch wieder wunderbar untermalt hat.

Der anschließende Umtrunk auf dem Plawennplatz, den die bäuerlichen Organisationen angeboten haben, war dieses Jahr aufgrund des Wetters weniger gut besucht, obwohl alle Verbände eingeladen wurden nicht nur mitzuarbeiten, sondern auch mitzufeiern. Ein

herzliches Vergelt's Gott geht an alle Helferinnen und Helfer von KVW und Bauernstand, die das Fest in irgendeiner Weise mitgestaltet haben, aber auch an die Volkstanzgruppe, welche auf dem Plawennplatz einen kleinen Einblick in ihr großes Schaffen rund um Brauchtum und Kultur gegeben hat.

*G.W.*



Wir danken allen Kunden, die uns dieses Jahr ihr Vertrauen geschenkt haben.

Lassen Sie sich auch in 2011 wieder von unserer großen Auswahl an hochwertigen Produkten u. Dienstleistungen überzeugen.



## Leo Tumler - der unermüdliche „Kommunikator“

hat uns, d.h. sein Schlanders, am 1. Oktober 2010 für immer verlassen, er wurde vom Herrn über Leben und Tod von der Bühne seines irdischen Wirkens abberufen. Ungeachtet der Bescheidenheit seiner gesellschaftlichen Rolle im Rahmen der Bürgerschaft seiner Heimatgemeinde und darüber hinaus, war „der Leo“ für uns Schlanderser zumal für die Arbeitnehmer in der lokalen SVP (Sozialausschuss) eine nicht zu übersehende, ja unvergessliche Persönlichkeit, die einen besonderen Nachruf unsererseits verdient.

Leo Tumler wurde am 21. April 1934 in Schlanders als Sohn von Friedrich Tumler und der Alt-Schlanderserin Rosa Matscher geboren. Seine Kindheit und Jugend fiel in eine schwere Zeit.

Anfang der 1930-er Jahre wirkte immer noch die große Welt-Wirtschaftskrise von 1929 nach und machte auch den Südtirolern das Leben schwer; zudem herrschte akute Arbeitslosigkeit. In dieselbe Zeit fiel in Südtirol auch eine Art „Aufgipfelung“ des faschistischen Regimes, auf lokaler Ebene mit den unterdrückerischen und völlig ineffizienten Podestas. Dieser Zustand hat unsere Familien und viele Einzelpersonen in schwere Existenzkrisen gestürzt. Zu all dem

kam im Jahre 1939 über Südtirol die politische Katastrophe der Option. Auch Schlanders hat damals - Zeitzeugen erinnern sich noch - „verrückt gespielt“ und es hat auch hier nicht an „Propagandisten“ und



Unruhestiftern gefehlt, die die Menschen oft an den Rand der Normalität brachten. Diese unruhige Zeit hat Leo als Kind miterlebt und mag ihn vielleicht bereits damals wach und sensibel für das öffentliche Leben und die Politik gemacht haben.

Als Leo als 6-Jähriger ins Schulalter kam, blieb ihm die faschistische „walsche“ Schule erspart, es standen ihm als Optanten-Kind die eilig eingerichteten „deutschen Sprachkurse“ zur Verfügung. Es war aber kein abgerundeter

Bildungsgang, weil die sogenannten „Realfächer“ fehlten, es war nur ein Teilprogramm, kein vollwertiger deutscher Schulbetrieb.

Schwer waren auch die unmittelbaren Nachkriegsjahre, in die Leos Jugend fiel, sodass an eine gediegene Berufsausbildung nicht zu denken war und junge Leute sich mit Gelegenheitsarbeiten abfinden mussten. Da kam 1948 die wiedererlangte Selbstverwaltung der Südtiroler Gemeinden auch Schlanders zugute. Bürgermeister Josef Benedikter (1952-56) als erster frei gewählter Nachkriegsbürgermeister, wagte sich an den Krankenhausbau in Schlanders, der im Februar 1958 in Betrieb gehen konnte. Neben Franz Staffler, Walburg Schgör und wenigen anderen war Leo Tumler einer der ersten Angestellten des neuen Krankenhauses. Er blieb demselben treu bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1994. Mit dieser Existenzsicherung konnte er so richtig Fuss fassen im Leben und an Selbstvertrauen gewinnen; damit beginnt auch sein Einstieg in das öffentliche Leben. Das führte ihn für kurze Zeit sogar in den Gemeinderat. Vor allem aber spielte sich dasselbe im Rahmen von Vereinen und Verbänden sowie auf SVP-Parteebene und als nebenberuflicher Journalist für „Dolomiten“ und RAI ab. Diese vielfältige Tätigkeit ließ Leo zum „unermüdlichen Kommunikator“ in Schlanders und weit darüber hinaus werden, weil dies wohl auch seinem innersten Wesen entsprach. Leo war durch und durch „Kontaktmensch“ und besaß bis zu seinem Lebensende eine natürliche Neugierde, die ihn jede Nachricht aufnehmen und weitergeben ließ. Der Leo wusste stets alles, was sich im Ort oder auch darüber hinaus abspielte. Es entging ihm kaum ein Ereignis. Diese Kontaktfreudigkeit ließ ihn auch überall mitmachen,

wo es irgendwie ging. Außer der Feuerwehr gab es kaum einen Verein oder Verband in Schlanders bei dem er nicht mitwirkte: er war musikalisch tätig, bei der Bürgerkapelle Schlanders und beim Männergesangsverein; er war Mitbegründer des Weißen Kreuzes in Schlanders. Ganz zentral und wesentlich war für Leo die Tätigkeit beim KVW und beim Katholischen Familienverband. Politisch war er ganz und gar beheimatet in der SVP und deren Gremien, vor allem im Orts- und Sozialausschuss. Seine soziale Grundausrichtung lebte er vor allem auch als Vorstandsmitglied der ASGB-Rentnergewerkschaft sowie als Kassier und Schriftführer des Frontkämpferverbandes. Neben all diesen Tätigkeiten nach außen war Leo seit 1973 auch „Familien-Mensch“: mit Frau Rita Pöhli baute er sich eine harmonische Familie auf, für die er treu sorgte und die bis zum Ende seines Lebens, vor allem auf seinem langen Leidensweg ein fester Hort und eine sichere Stütze seiner Persönlichkeit war. Deshalb ergeht an seine Familie in ganz besonderer Weise die Anteilnahme der gesamten Bevölkerung und vor allem seiner Freunde in den SVP-Gremien und den ihm wichtigen Vereinen.

So hat Leo trotz bescheidener Ausgangsverhältnisse und schwieriger Zeiten sich ein erfülltes Leben aufgebaut; er hat nicht nur für sich gelebt, sondern vor allem für seine Familie, aber auch für seinen Arbeitgeber, das Krankenhaus Schlanders, und in ganz besonderer Weise für die Allgemeinheit, die Dorfgemeinschaft, die Gemeinde, ja für unser ganzes Land.

Wir Schlanderser sind ihm ein dankbares und ehrendes Gedenken schuldig.

Dr. Heinrich Kofler  
Alt-Bürgermeister

**CHRISTBAUMVERKAUF**



**FREIWILLIGE FEUERWEHR  
SCHLANDERS**

**Christbaumverkauf  
Dezember 2010**

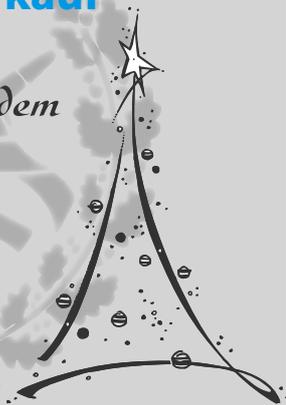
*ab 9.00 Uhr auf dem  
Sparkassenplatz*

**Samstag, 11.12.**

**Sonntag, 12.12.**

**Samstag, 18.12.**

**Sonntag, 19.12.**



## Die politischen Themen der Amtsperiode

Nach der Besetzung der verschiedenen Gemeindeorgane (Ausschuss und Kommissionen) und der Bestellung des neuen Generalsekretärs zeichnen sich langsam die großen politischen Anliegen dieser Amtsperiode ab.

Drei Themen werden neben den laufenden Projekten (Bürgerheim, Schwimmbad, Fernwärmenetz) im Zentrum des politischen Geschehen der nächsten Jahre stehen: die Verwendung und Gestaltung des Kasernenareals im Bahnhofsviertel, die effizientere Nutzung des Schlandraunwassers zur Stromproduktion und der Dauerbrenner Marmorabtransport.

**Nach dem Übergang des Militärraums** der Drususkaserne vom Staat zum Land, besteht für die Gemeinde Schlanders nun die Möglichkeit ihrerseits diese Flächen zu übernehmen. Jene Teile, die für institutionelle Zwecke verwendet werden, also für die Erfüllung von gemeindeeigenen Aufgaben, gehen kostenlos an die Ge-

meinde über. Für andere Verwendungen muss dem Land hingegen der Marktpreis des Grundes entrichtet werden. Zurzeit werden erste Ideen für die Nutzung des Geländes gesammelt. Das heißt aber nicht, dass die gesamte Fläche sofort verplant werden soll, nur damit sie so schnell wie möglich an die Gemeinde übergeht. Das 4 Hektar große Areal bietet das Potential, den langfristigen Grundbedarf der Gemeinde zu decken. Daher kann zunächst ruhig das eine oder eine Stück beim Land verbleiben, um erst in 10 oder 20 Jahren beim Auftreten eines konkreten Bedarfs (z. B. als Erweiterungszone für den Wohnbau) übernommen zu werden.

Wir hoffen grundsätzlich, dass die Fläche der Allgemeinheit zugute kommt und auch sozialen Bedürfnissen dienen wird. Die frei werdende Zone liegt zentral im Siedlungsgebiet Schlanders-Kortsch-Göflan und ist daher ideal, um unter anderem eine größere Grünfläche (Park, Spielplätze, grüne

Freifläche, Gemeinschaftsgärten, u. ä.) zu beherbergen. Auch gilt es zu vermeiden, dass die gesamte Zone (von GEOS bis Martin-Teimer-Straße) ein reines Schlafviertel wird, das ausschließlich aus Wohneinheiten besteht.

**Die Stromproduktion im Schlandraun** kann laut Aussagen des Bürgermeisters durch eine effizientere Nutzung beträchtlich gesteigert werden, ohne größere Eingriffe in die Landschaft vorzunehmen. Der Gemeinderat hat im Oktober eine Studie in Auftrag gegeben, die die konkreten Maßnahmen (und Kosten) für eine bessere Nutzung des Wassers aufzeigen soll. Erst dann wird sich zeigen, ob die durchzuführenden Arbeiten schonend genug sein werden und die Eingriffe in einem akzeptablen Verhältnis zur Mehrproduktion stehen. Wenn die Maßnahmen für das ökologische Gleichgewicht zumutbar sind die vorgeschriebenen Restwassermengen eingehalten werden, so kann

dieses Vorhaben nur unterstützt werden.

**Der Marmorabtransport** vom Göflaner Bruch steht schon seit vielen Jahren auf der politischen Tagesordnung und erhitzt die Gemüter in den Nachbargemeinden Schlanders und Laas. Grundsätzlich stellen sich folgende Fragen:

- Wie und wo wird der Marmor zu Tal gebracht?
  - Wird aus der provisorischen Genehmigung eine endgültige oder wird man sich auf eine einzige Abtransportstruktur einigen?
  - Wo wird der Marmor gelagert und verarbeitet?
  - Welche Ziele haben die Schweizer Investoren?
  - Welche Rolle spielt das Land?
- Zu diesen Fragen laufen im Hintergrund viele Gespräche und ist schwer zu sagen, welche Ziele die verschiedenen Akteure verfolgen und wie die Lösungen aussehen werden.

*Martin Daniel  
Fraktionssprecher der Liste  
Für Schlanders - Per Silandro*

## Bestern & Heute

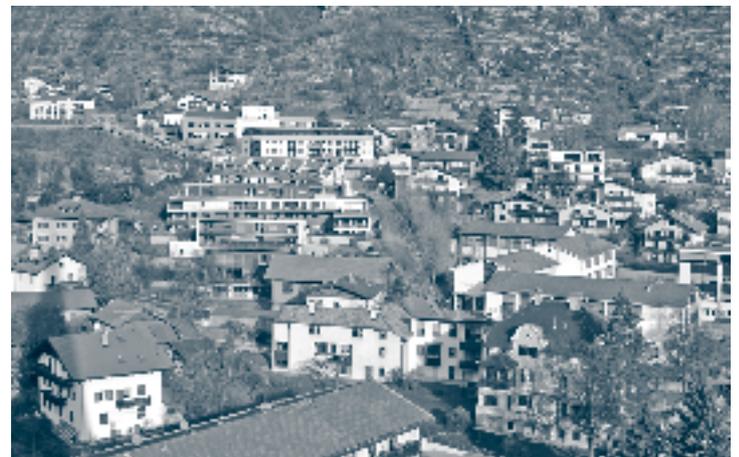
### 50 Jahre Dorfentwicklung

Als im Jahr 1960 die Mittelschule in Schlanders errichtet wurde, gab es noch kein eigenes Gebäude dafür. Die Schule wurde



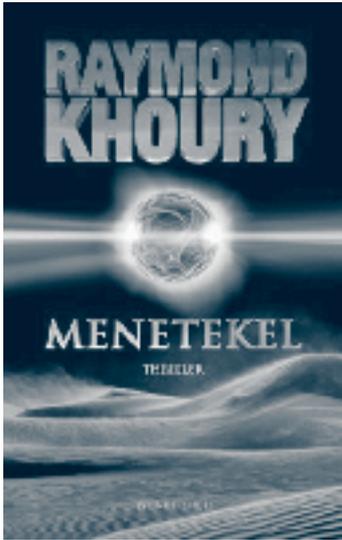
Dieses Bild wurde 1964 von Dekan Schönauer aufgenommen. Vorne rechts der Rohbau der Mittelschule. Im Hintergrund der Rohbau der damaligen Berufsschule, in dem ab 1966 auch das Realgymnasium untergebracht wurde.

provisorisch im Vinzenzheim untergebracht. Erst 1963 wurde nach langer Planungsphase mit dem Bau der Volks- und Mittelschule begonnen.



Dieses Bild entstand aus demselben Blickwinkel im November 2010. In der Zwischenzeit wurde das betreffende Gebiet sehr stark verbaut sowie bestehende Gebäude umgebaut und erweitert.

## Buchvorstellung Dezember 2010



### „Menetekel“ von Raymond Khoury, 637 S., erschienen bei Wunderlich.

Den Wissenschaftlern und den Reportern auf der RSS James Clark Ross in der Antarktis verschlägt es den Atem. Es

ist nicht der gewaltige Schelfeisabbruch, der sie fasziniert, sondern eine Art leuchtende Kugel, die da am Himmel steht. Die Wissenschaftler können es sich nicht erklären. Ist es vielleicht ein Wunder, ein Gotteszeichen (welcher Konfession?) als Warnung vor Klimakatastrophen oder gar von Außerirdischen erschaffen? Die TV-Journalistin Grace entschließt sich, nach einem geheimnisvollen Anruf, der Sache auf den Grund zu gehen. Ein Mönch in einem Kloster in Sinai malt dort schon seit Monaten dieses Himmelszeichen wie in Trance an die Wände. Was als eine normale Recherche beginnt endet für Grace bald in einem Albtraum. Ein spannender, gut geschriebener Thriller, der auch zum Nachdenken anregt.

Susanne Resch Vilardo

## Der lachende Engel

### Weihnachtszeit in der Bibliothek

#### Am silbernen und am goldenen Sonntag

ist die Bibliothek von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

#### Am Sonntag 12.12. um 16.00 Uhr

erzählt Frau Veronika Krapf „Warum der Engel lachen musste“ Heitere und besinnliche Winter- und Weihnachtsmärchen.

#### Am Sonntag, 19.12. um 16.00 Uhr

liest der blinde Autor Nikolaus Fischnaller aus seinem Buch: „Sprich, damit ich dich sehe“  
Wir laden alle herzlich dazu ein.

**Am 24. und 31. Dezember sowie vom 6. bis 9. Jänner 2011** bleibt die Bibliothek geschlossen.

An den übrigen Werktagen ist die Bibliothek zu den normalen Öffnungszeiten zugänglich.

Mo, Mi, Do, Fr. 9-12 und 14-18 Uhr;

Di 9-12 und 14-20 Uhr; Sa 9-12 Uhr



Bekanntmachung:

### Der Sonntagsgottesdienst im Bürgerheim

wird auf Grund der Umbauarbeiten ab sofort auf **Samstag um 17.15 Uhr** vorverlegt.  
Alle Bürgerinnen und Bürger sind weiterhin herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

## Gewonnen! Sommerleserpreis der Bibliothek Schlandersburg

Am 24. Oktober, dem Tag der Bibliotheken, wurden die Sieger des Sommerleserpreises 2010 der Bibliothek Schlandersburg prämiert. Über 60 Leserinnen hatten während der Sommermonate mindestens eines der 20 Bücher, die von den Bibliotheksmitarbeiterinnen ausgewählt worden waren, gelesen und die manchmal kniffligen Fragen dazu richtig beantwortet. Gar

manche Leserin hatte alle 20 Titel gelesen.

Zur Belohnung wurden tolle Preise verlost. Sehr Bescheiden war der Andrang der Männer. Als Rahmenprogramm fand eine nicht enden wollende Lesung des „Indianers“ Lorenz Kuntner aus Prad statt.

Dieser hatte auch eine wenige Stunden dauernde Ausstellung seiner Werke mitgebracht.



## Diensthabende APOTHEKEN

**Sa. 04.12. - So. 05.12. - Mi. 08.12.**

Latsch/Laces  
Mals/Malles

Tel. 0473 623310  
Tel. 0473 831130

**Sa. 11.12. - So. 12.12.**

Kastelbell/Castelbello  
Schluderns/Sluderno

Tel. 0473 727061  
Tel. 0473 615440

**Sa. 18.12. - So. 19.12.**

Naturns/Naturno  
Prad/Prato

Tel. 0473 667136  
Tel. 0473 616144

**Sa. 25.12. - So. 26.12.**

Laas/Lasa  
Partschins/Parcines - Rabland/Rablà

Tel. 0473 626398  
Tel. 0473 967737

**Sa. 01.01. - So. 02.01. - Do. 06.01.**

Schlanders/Silandro  
Graun/Curon  
Schnals/Senales

Tel. 0473 730106  
Tel. 0473 632119  
Tel. 0473 676012

## Cäcilienfeier des MGV

Am Cäcilien Sonntag, 21. November 2010 fand das traditionelle MGV-Vereinsessen statt, an dem der Großteil der Sänger in Begleitung der Partnerinnen teilnahm.

In einer kurzen Ansprache ging er auf das für den MGV-Schlanders sehr inhaltsreiche Vereinsjahr 2010 ein. Bevor das Jubeljahr anlässlich des 150-jährigen Bestehens des

Im Rahmen der Cäcilienfeier wurden die Sänger Hans Stadler und Bruno Giongo für jeweils 15 Jahre Mitgliedschaft geehrt, während Josef Tragust die Ehrenurkunde für 25 Jahre Mitgliedschaft erteilt wurde. Der Höhepunkt der Feier war jedoch die Vorstellung des MGV-Kalenders 2011, der eine Auswahl der vielleicht faszinierendsten Zeichnungen des langjährigen Altmitglieds, Herrn Robert Privora beinhaltet. Herr Privora stand von 1984 bis 1987 dem MGV auch als Obmann vor, doch vielen ist Robert als guter Beobachter bekannt, der mit Witz und Humor und dank seiner künstlerischen Fähigkeiten über Jahrzehnte mit seinen einmaligen Zeichnungen die MGV-Faschingszeitung „Die Brennessel“ verschönerte und bereicherte. Mit diesem einmaligen Wochenkalender, der dank Unterstützung der ein-

gangs erwähnten Sponsoren realisiert werden konnte, will man Robert Privora die Wertschätzung des Vereins ausdrücken. Sicherlich werden sich viele Schlanderser Bürger und Bürgerinnen im kommenden Jahr beim wöchentlichen Umblättern dieses Kalenders an lustige Begebenheiten erinnern und sich über die liebenswerten Karikaturen amüsieren. Der Kalender ist ab 1.12.2010 in den Geschäften Spechtenhauser und Uli Meister in Schlanders erhältlich. Die Festschrift zum 150. MGV-Jubiläum samt CD, auf der die vollständigen Texte zu den Zeichnungen des Kalenders aufgezeichnet sind, kann weiterhin bei den MGV-Mitgliedern oder über die MGV-Homepage: [www.mgv-schlanders.it](http://www.mgv-schlanders.it) bzw. unter der E-Mail-Adresse: [info@mgv-schlanders.it](mailto:info@mgv-schlanders.it) bestellt werden.



Ehrung für Josef Tragust, Hans Stadler und Bruno Giongo.

In seiner Begrüßung konnte der Obman Reinhard Telser auch Herrn Kurt Leggeri in Vertretung der Kulturassessorin der Marktgemeinde Schlanders Frau Monika Holzner, die Fahnenpatin Frau Brigitte Müller, das Altmitglied Herrn Robert Privora mit Gattin, die Sponsoren Frau Barbara Hörst vom Stoffladen Barbara in Kortsch, Herrn Walter Karner von der Fa. Walzl Getränke in Schlanders, Herrn Michael Strobl in Vertretung der Donau-Versicherungen sowie die Vertreter der Presse willkommen heißen.

MGV mit dem Adventskonzert am **08.12.2010 um 17.30 Uhr** in der Pfarrkirche in Schlanders zusammen mit der Bläsergruppe der Bürgerkapelle und dem Kirchenchor Schlanders seinen offiziellen Abschluss findet, unternimmt der MGV auf Einladung des Frauenchors „Maria“, der sein 25-jähriges Bestehen feiert, eine 4-tägigen Konzertreise nach St. Petersburg/Russland. Am 4.12.2010 folgen der MGV Schlanders dann der Einladung des Männerchors „Concordia“ nach Meran zum Adventssingen in der Pfarrkirche St. Nikolaus.



Dank an die Sponsoren Michael Strobl, „Zeichner“ Robert Privora, Barbara Hörst und Walter Karner.

## Aktion „Altersvorsorge & Zusatzrente“

**Die öffentlichen Pensionskassen leeren sich immer mehr. Wer in Zukunft in Rente geht, erhält meistens nur mehr die Hälfte seines Gehalts.**

Um den Lebensstandard auch im Rentenalter sicherzustellen, muss bereits in jungen Jahren vorgesorgt werden. Zusätzlich zur öffentlichen Rente braucht es neben einer Zusatzrente auch weitere Sparformen zu Vorsorgezwecken. Über die öffentliche Rente allein kann eine an-

gemessene Rentenversorgung nicht mehr sichergestellt werden. Die persönliche Zukunft muss deshalb auf drei tragende Säulen der Vorsorge bauen:

- öffentliche Rente,
- Zusatzrentenfonds,
- zusätzliche Sparformen zu Vorsorgezwecken, wie z.B. Sparpolizzen oder Ratensparprogramme.

Die Sparkasse stellt sich diesem Thema mit den "Vorsorgewochen": Professionelle Beratung sowie Unterlagen,

darunter ein Vorsorgecheck, um die Vorsorgelücke zu er-

mitteln, stehen Ihnen in Ihrer Geschäftsstelle zur Verfügung.



## Innehalten

Die Adventszeit sollte eigentlich die besinnlichste Zeit im Jahr sein. Doch die Wochen vor den Festtagen bringen für die meisten jede Menge Weihnachtsstress mit sich. All die Vorbereitungen, die Einkäufe, die Weihnachtsfeiern in der Schule oder im Verein, Kekse backen, Dekorieren und Putzen bieten kaum noch Zeit zum innehalten.

Ein Adventskalender in der Fußgängerzone von Schlanders soll in den Wochen vor Heilig Abend Menschen zum Staunen und zum Innehalten bringen. Gemeinsam mit einigen Kindern hat die VKE-Sektion Schlanders im letzten Jahr Fensterbilder gebastelt, private Haushalte haben sich dankenswerterweise bereit erklärt, jeden Tag ein neues Fenster zu beleuchten.

Vielleicht schaffen es diese Fensterbilder auch heuer wieder, dass sich der eine oder andere an den eigentlichen Sinn der Adventszeit und des Weihnachtsfestes besinnt, sich an Weihnachten aus der eigenen Kindheit zurückerinnert und diese den Kindern weitergibt. Vielleicht bleibt der eine oder andere einfach nur kurz stehen, hält inne und vergisst für kurze Zeit die Hektik rund um diese Zeit. Dann hat die VKE-Sektion Schlanders mit diesem Adventskalender ihr Ziel erreicht.

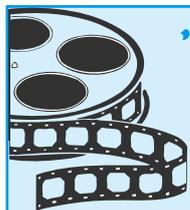


## „Weihnachten im Schuhkarton“



Vom 9. bis 12.11.10 beteiligte sich das Juze Schlanders an dem Projekt „Weihnachten im Schuhkarton“. Initiatoren der Bescherung im 30x20x10 Format aus Deutschland, Österreich und der Schweiz lag es an Herzen im heurigen Jahr Kinder aus Moldawien zu beschenken. Das Juze Freiraum und Freunde davon unterstützten dieses Projekt tatkräftig mit 26 Kartons, die an mehreren Nachmittagen von Jugendlichen gefüllt und verpackt worden. Ein großes DANKESCHÖN geht an die Gönner und Befürwor-

ter der Gemeinde Schlanders: Feinkost Leggeri, Papier Welt 2000, Mode Trend am Platzl, Matscher, Bingo Kindermode, Schuhe Weiss, Somnavilla, Athesia, Trafik Spechtenhauser, Mode Gluderer, Foto Wieser, Apotheke Schlanders, Benetton, Fakie, die mit tollen Gaben wie: Zahnbürsten, Zahnpasta, andere Hygieneartikel, Spielsachen, Schulmaterialien, Kleidung, Süßigkeiten und vieles mehr... die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ unterstützten und ermöglichten.



## „Schönherr“ Kino Schlanders Dezemberprogramm 2010

**Samstag, 11. Dezember - 16.00 Uhr**

### 2 kleine Helden

Mit viel Witz und Liebe zu seinen Helden inszenierte Ulf Malmros den mehrfach preisgekrönten Kinderfilm um zwei kleine Außenseiter. Mit Ariel Petsonk, Zamand Hägg, Michael Nyqvist, Anna Pettersson u.a. - S 2002, Ulf Malmros, 88 Min. - ab 6 Jahren

**Samstag, 11. Dezember - 19.30 Uhr**

**Sonntag, 12. Dezember - 20.30 Uhr**

### salt

Ein moderner und atemlos spannender Spionage-Thriller, toller Action und einer grandiosen Titelheldin: Angelina Jolie. In weiteren Rollen Liev Schreiber, Chiwetel Ejiofor, Daniel Olbrychski und August Diehl. - USA 2010, Phillip Noyce, 100 Min. - ab 14 Jahren

**Samstag, 18. Dezember - 19.30 Uhr**

**Sonntag, 19. Dezember - 20.30 Uhr**

### Das Konzert

Radu Mihaileanu ist ein fulminanter, rasanter Film über Menschlichkeit, Liebe, Verantwortung und die alles verbindende Macht der Musik gelungen. Mit Aleksei Guskov, Dmitri Nazarov, Mélanie Laurent, François Berléand, Miou-Miou. F/B/I/RO 2009, Radu Mihaileanu, 122 Min. - ab 14 Jahren

## Kinderkino

**Samstag, 11. Dezember 2010 - 16.00 Uhr**

### 2 kleine Helden

Ab 6 Jahren, 88 min - Eintritt: frei

Programmänderungen vorbehalten

Öffentlicher Betrieb für Pflege- und Betreuungsdienste

### „Bürgerheim

St. Nikolaus von der Flüe“ - Schlanders



### Freiwillige Sozialdienst-Leistende gesucht Helfen Sie mit, wir brauchen Sie!

Sind Sie älter als 28 Jahre?

Möchten Sie sich im Bürgerheim sozial engagieren?

Wussten Sie, dass Sie dadurch verschiedene Vorteile genießen?

Weitere Informationen erhalten Sie im

„Bürgerheim St. Nikolaus von der Flüe - ÖBPB/APSP“

Dr. K. Tinzlstr. 19 - 39028 Schlanders - Tel. 0473 748600

info@altersheim-schlanders.it - www.altersheim-schlanders.it

*Wir wünschen unseren  
Kunden eine  
ruhige und freundvolle  
Weihnachtszeit.  
Das Motorama Team*

*motorama*



**Eigene KFZ-Meisterwerkstatt  
Neu- und Gebrauchtfahrzeuge aller Art**

I-39028 Schlanders - Staatsstraße 29  
Tel. 0473 730 550 - Fax 0473 621 487  
motorama@dnet.it - www.motorama-kg.it



## Dem Ehrenmajor Johann Graber das Fest

Die Schützenkompanie „Priester Josef Daney“ Schlanders hat ihrem langjährigen Hauptmann und dem Ehrenmajor des Südtiroler Schützenbun-

schwierige Zeit, als er als Sohn einer Metzgerfamilie mit seinen Eltern und Geschwistern im Jahre 1939 mit er Option (Hitler-Mussolini-Abkommen)

a u s w a n - dern musste und in Grosarl bei St. Johann in Pongau (Österreich) eine Bleibe gefunden hatte. Im Jahr 1955 kam er zurück nach Südtirol und fand dann hier in Schlan-

ders eine neue Heimat, wo er seine all zu früh verstorbene Frau Dominika Lechthaler kennen lernte und dann auch heiratete. Es kam ihr Sohn Herbert auf die Welt, der auch eine Familie gründete und die jetzt

den Familienbetrieb führen. Bei einem Festessen im Gasthaus „Schwarzer Adler“ in Schlanders hob Hauptmann Karl Pfitscher die Leistungen von Hans Graber hervor, was er alles für seine Schützen und die Heimat getan hat, aber auch all seine Verdienste um die Gemeinde und darüber hinaus. Der Hans hat so viele Ehrungen erhalten, dass es den Rahmen sprengen würde, hier alles aufzuzählen.

Nur die wichtigsten sollen hier erwähnt werden auf die der Hans besonders stolz ist: Die Verdienstmedaille des Landes Tirol; das silberne Ehrenzeichen der Gemeinde von St. Anton am Arlberg; die Ernennung zum Ehrenmajor des Bundes der Tiroler Schützenkompanien; die Ernennung zum Ehrenmajor des Südtiroler Schützenbundes; das Goldene Verdienstzeichen der Schützenkompanie Schlanders; Das sind die wertvollsten Aus-

zeichnungen, für seine Arbeit und seinem Einsatz und ersehntem Wunsch, dass das gesamte Tirol in naher Zukunft wieder eine Einheit werden sollte. Dem Dank mit einem Tiroler „Vergelt's Gott“ für seine Verlässlichkeit, die Ehrlichkeit und den aufrechten und überzeugten Einsatz für das Schützenwesen und darüber hinaus sagten alle, die bei dem Ehrungsabend dabei waren. Es gratulierten dem Hans zu seinem 80. Geburtstag die Kommandantschaft der Schützenkompanie „Priester Josef Daney“ Schlanders, der Bezirksmajor Christian Stricker, der Ehrenhauptmann Leo Mair von der Schützenkompanie Kortsch und Major a.D. Gerhard Telser aus Eysr. Glückwünsche sendeten auch Bürgermeister Dr. Dieter Pinggera und Vize-Bürgermeisterin Monika Holzner, sowie die Schützenkompanie Göflan.

*Hauptmann Karl Pfitscher*



*Hauptmann Karl Pfitscher und der Jubilar Johann Graber.*

des zu seinem 80. Geburtstag ein kleines Fest bereitet. Hauptmann Karl Pfitscher würdigte in einer Kurzansprache das Geburtstagskind.

Geboren am 28. August 1930 in Kienz (Pustertal) hatte er eine

## Wanderung der Brasilienfreunde

Auch heuer wurde wieder von den Brasilienfreunden des Verein „(Süd)Tirol-Brasil“ und der Schützenkompanie Schlanders eine Herbstwanderung organisiert. Dieses Mal ging es ins Schnalstal, wo man in Vernagt vom Bürgermeister Karl Josef Rainer empfangen wurde. Im Anschluss an eine Wanderung rund um den Vernagt-Stausee ging es hinauf zum Finailhof, wo ein typisches Gericht, nämlich Schöpseners, auf die hungrigen Wanderer wartete. Vorbei

am Raffenhof und Tisenhof ging es am Nachmittag wieder zurück in Tal. Einen besonderen Dank zollte der Schlanderer Schützenhauptmann Karl Pfitscher dem Schnalser Bürgermeister Karl Josef Rainer. Er hatte die Brasilienfreunde den ganzen Tag über begleitet und sie mit der Geschichte und den Besonderheiten des Schnalstales bekannt gemacht. Gesprochen wurde auch noch über die schöne Reise nach Chile. Wir berichten in der nächs-

ten Ausgabe der Gemeinde Rundschau über die Projekte von Dorf Tirol in Brasilien

die zur Zeit abgewickelt werden und die noch ausstehen.

*Hauptmann Karl Pfitscher*



*v.l. Hauptmann Karl Pfitscher, 3. Bürgermeister Karl Josef Rainer, 4. Alt-Bürgermeister von Naturns Walter Weiss.*

Gasthaus • Restaurant • Bar

**Schwarzer Adler** SCHLANDERS  
Fam. Pfitscher

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

**Weihnachtsessen und Silvestermenü**  
auf Vorbestellung  
Gerne stellen wir auch Ihr persönliches Menü zusammen

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2011,  
verbunden mit dem Dank für Ihre Treue!

Tel. 0473 730 222 - Fax 0473 732 056 - [www.gasthof-schlanders.com](http://www.gasthof-schlanders.com) - Mittwoch Ruhetag  
Wir machen Urlaub vom 30. Jänner bis 22. Februar 2011

### Reise nach Madeira

Die Schützenkompanie „Priester Josef Daney“ Schlanders organisiert vom 3. bis 10. Mai 2011 eine Reise nach Madeira. Es wird das Grabmal mit dem Sarkophag vom letzten Österreichischen Kaiser „Karl“ in Funchal in der Wallfahrtskirche „Nossa Senhora do Monte“ auf einem Hügel oberhalb des Hauptplatzes Largo da Fonte auf Monte besucht. Auf dem Programm stehen eine Levadawanderung, eine Inselrundfahrt und vieles mehr. Interessierte melden sich bitte beim Hauptmann Karl Pfitscher. E-Mail: [karl@gasthof-schlanders.com](mailto:karl@gasthof-schlanders.com) - Tel. 335 5448000

## Martinimarkt in Kortsch

Bereits zum zweiten Mal fand am 11. November das „Martini Markt“ im Haus der Dorfgemeinschaft in Kortsch statt. Gerade recht zum Tag des Heiligen Martin, stand das Helfen und Teilen im Mittelpunkt. Die Marktidee, ausgegangen vom Kindergarten Kortsch, wurde heuer auch von der Volksschule und dem Katholischen

Familienverband mitgetragen. Zum Verkauf standen zahlreiche selbstgemachte Gegenstände. Der Erlös geht an die obdachlosen Kinder in einem Heim in Ostsibirien, das heuer alle in den Kindergärten des Sprengels Vinschgau gesammelten Geldspenden erhält.

(an)



## TAPPEINER



### GEBÄUDEREINIGUNG

SCHLANDERS/INDUSTRIEZONE VETZAN  
Tel. 0473 742 488 / 336 62 94 02

### MÜLLENTSORGUNG

SCHLANDERS/INDUSTRIEZONE VETZAN  
Tel. 0473 742 488 / 335 60 56 134

### TEXTILREINIGUNG

SCHLANDERS (bei Bushaltestelle) • NATURNS  
Tel. 0473 742 488 / 336 62 94 02



*Zum Jahresausklang  
möchten wir Ihnen herzlichst danken.  
Verbunden mit diesem Gruß wünschen  
wir Ihnen ein frohes Weihnachtsfest  
und vor allem Gesundheit,  
Glück und viel Erfolg im neuen Jahr.*

## TAVERNINI

GmbH

HEIZUNG • KLIMA • SANITÄR

I-39028 Schlanders - Gewerbegebiet 28 - Frak. Vetzan  
Tel. 0473 740 003

LÜFTUNGS- UND KLIMATECHNIK

*Zum bevorstehenden Weihnachtsfest  
und kommenden Jahreswechsel  
wünschen wir Ihnen Gesundheit,  
alles erdenklich Gute  
und viel Erfolg für das neue Jahr.*

Wir danken für das  
erwiesene Vertrauen



und wünschen besinnliche Festtage!

EP 2K Klotz Karl TV-Radio

Göflanerstr. 38 - Tel. 0473 730 150

Santec Telfser Christian Heizung Sanitär

Industriezone Vetzan 137 - Tel. 0473 743 060

Ford Auto Telsler

Gewerbegebiet 9 - Frakt. Vetzan - Tel. 0473 742 580

Salon Kopfart Pircher Elisabeth

A.-Hofer-Str. 6 - Tel. 0473 621 344

Stoffladen Barbara

Kortsch 127 - Tel. 0473 730 040

Generali Versicherung

Dantestr. 4 - Tel. 0473 730 789

Bäckerei Pilsler Andreas

Kortsch, Hauptstr. 121 - Tel. 0473 730 572

Salon Top-Hair Horror Sabine

Dr.-H.-Vögele-Str. 7 - Tel. 0473 730 356

Damenschneiderei Susanne Tumler Stoffe - Hüte

Schönherrstr. 7 - Tel. 0473 621 177

ITAS Lorenzi Versicherungen

Kapuzinerstr. 28 - Tel. 0473 730 080

Schuhwaren Tumler

Hauptstr. 126 - Tel. 0473 730 249

Gluderer Mode & Sportmode

Fußgängerzone - Tel. 0473 730 161

Ulrich Meister - Tabak - Zeitungen - Spielwaren - Punto Lis

Hauptstr. 22 - Tel. 0473 621 215

Bäckerei Preiss Konditorei

Hauptstr. 127 - Tel. 0473 621 271

Bikeman Fahrrad & Zubehör

Dr.-Heinrich-Vögele-Str. 7 - Tel. 0473 732 387

Telemair Mair Erich

Mühlgasse 2 - Tel. 0473 621 593

Druck & Papier Fritz

Hauptstr. 29 - Tel. 0473 730 020

Danke

## Wir tun was! Präventionsarbeit an der Oberschule

Im Rahmen der gemeindeorientierten Präventionsarbeit organisiert die Oberschule Schlanders über das ganze Schuljahr verteilt gesundheitsfördernde Projekte. Einige fanden bereits statt, wie der Herbstsporttag des Realgymnasiums Schlanders. Schönes, warmes Herbstwetter, spannende Spiele wie Elefantenfußball, Ringtennis, Rugby-Fußball, Stafettenlauf sowie gut gelaunte und kämpferische Schülerinnen und Schüler ließen diesen Tag, der im Zeichen von Bewegung, Fitness und Fairness stand, zu einem angenehmen Sport- und Spielesfest werden. Die VI.P unterstützte die Sportler mit einer gesunden Jause: Äpfel für alle! Am 12.10. besuchten die

dritten, vierten und fünften Klassen des Realgymnasiums Schlanders einen Vortrag zum Thema Verkehrsunfallprävention mit dem Titel „Die letzte

Sekunde deines Lebens“ in der Aula Magna der HOB Schlanders. Moderiert wurde der Vortrag von Polizeihauptkommissar Jürgen Hildenbeu-

tel aus Kassel. Hildenbeutel appellierte einerseits mit statistischen Daten, die den Einfluss von Alkohol und Drogen auf die Fahrtauglichkeit belegen, aber andererseits auch mit persönlichen Geschichten und Bildern von Autounfällen an das Gewissen der Jugendlichen. Als Abschluss des Vortrages präsentierte er das Ergebnis von Unfallforschern, die rekonstruiert haben, was in der letzten Sekunde bei einem Frontalaufprall passiert. Nach dem Vortrag herrschte bei den emotional sehr bewegten Schülern großer Redebedarf. In der Schule hatten sie dann die Gelegenheit sich mit den Lehrpersonen über diesen Präventionsvortrag zu unterhalten.



## ASV Vetzan Raiffeisen - Jahresversammlung 2010

Am Samstag, den 20.11.2010 konnte der Präsident Patrik Paris ca. 40 anwesende Mitglieder zur Jahresversammlung 2010 begrüßen und auf ein reges Vereinsjahr zurückblicken. Vor allem die 20-Jahr-Feier des Vereines anfangs Juni war sehr gelungen und wurde von der Dorfbewölkerung sehr gut besucht.

Zur Jahresversammlung erschienen beinahe alle geladenen Ehrengäste, Herr Erhard Tapfer in Vertretung der Raiffeisenkasse Schlanders, der Gemeindeferent Herr Manuel Massl und Gemeinderatsmitglied Herr Hannes Ille; alle lobten die vorbildhafte Tätigkeit des Vereines.

Dem Bericht des Präsidenten war zu entnehmen, dass sich die Ausschussmitglieder zu 13

Sitzungen trafen und dass die bürokratischen Angelegenheiten immer mehr zunehmen. Die Mitgliederzahl übertraf wiederum die 100ter Grenze, wofür sich der Präsident bei allen bedankte. Nur durch den Rückhalt der Mitglieder können die bisher gemachten Tätigkeiten (versch. Fußballmannschaften, Skikurs, Mitorganisation bei anderen Veranstaltungen im Dorf) weiter geführt werden. Auch wurden im Laufe des Jahres ordentliche und außerordentliche Instandhaltungsarbeiten beim Sportplatz durchgeführt, zur Zeit ist die größte Investition die Flutlichtanlage.

Einen großen Wunsch richtete der Präsident an die Gemeindevertreter, an die Vertretung der Raiffeisenkasse Schlanders

und auch an alle Anwesenden: der Vereinsbus, welcher beinahe 20 Jahre alt ist, entspricht nicht mehr den Sicherheitsvorschriften und muss gewechselt werden. Vielleicht gelingt es, diesen mit Hilfe eines Beitrages seitens der Gemeindeverwaltung und Sponsorgeldern bzw. Spenden anzuschaffen. Herr Ille berichtete mittels Power Point Präsentation über die geleistete Arbeit im Sektor Fußball und erklärte sehr ausführlich und verständlich den Sinn bzw. Grund der Spielgemeinschaften und den Wert des Fußballsports im allgemeinen. Nicht unerwähnt bleiben auch die Leistungen

der Kleinfeldmannschaft ASV Vetzan Raiffeisen und der U10 SPG Schlanders, welche von Kurt Gurschler und Florin Lösch betreut wurde.

Es wurde der Kassabericht vorgetragen, welcher von den Revisoren als sehr übersichtlich und ordnungsgemäß beurteilt wurde. Nachdem sich die Ehrengäste zu Wort gemeldet hatten, lud Patrik die Anwesenden zu einem kleinen Buffet (vorbereitet von einigen Frauen) und Umtrunk ein, mit der Bitte an alle - Groß und Klein - weiterhin fleißig die Vereinstätigkeiten zu nutzen bzw. zu unterstützen.

Ossi



# Watles

SKIGEBIET & WANDERGEBIET  
CENTRO SCI & ESCURSIONI

Tel +39 0473 831 199 (Talstation)  
www.watles.net - info@watles.net

	Tageskarte		
	Erwachsene	Kinder	
ab 09.00 Uhr	19,00 €	13,00 €	
ab 10.30 Uhr	17,00 €	10,50 €	
ab 11.30 Uhr	15,00 €	8,50 €	
	Stundenkarte		
	2 Stunden	10,00 €	6,00 €
	3 Stunden	12,00 €	7,00 €
	4 Stunden	14,00 €	8,00 €

Zur Weihnachtszeit und zu Fasching fährt der Bus ab Schlanders!

Jeden Dienstag Abend ist Skitourenabend!  
Die Höfer Alm ist geöffnet und es gibt die ganze Saison eine Busanbindung vom Bahnhof Mals.

Nur bei uns fahren Kinder bis zu acht Jahren gratis!

skisaison vom 18.12.2010 bis 2.4.2011



Tel +39 0473 835 355 - www.watles.net

Tageskarte	
Erwachsene	Kinder
4,00 €	2,00 €

## sport+well

freizeit + sport + tempo libero

I-39024 Mals (BZ) - Glurnserstraße 7

Tel +39 0473 831 590 - Fax +39 0473 835 955 - www.sportwell.it - info@sportwell.it

Tageskarte					
Erwachsene			Kinder 4-14 J.		
Sauna	Sauna+HB	Hallenbad	Sauna	Sauna+HB	Hallenbad
11,50 €	13,50 €	6,50 €	4,50 €	5,50 €	3,50 €

Nach einem Skitag entspannen im Hallenbad und in den Saunen im Sportwell Mals



# SCHLÄNDERSER SPORTBLATT



## Volleyball-Heimspiele Dezember-Jänner

Samstag	04.12.10	15:00	U14	KSV Wörndle
Samstag	04.12.10	17:30	2. Div.	ASV Latzfons B
Samstag	11.12.10	17:30	2. Div.	VT Salurn
Sonntag	12.12.10	ab 10.00	U12	Meran, Lana, Überetsch
Mittwoch	22.12.10	19:00	U16	Uisp Volley
Mittwoch	22.12.10	20:00	U18	SC Meran
Samstag	15.01.11	15:00	U14	SC Meran
Samstag	15.01.11	20:00	1. Div.	SC Meran
Freitag	21.01.11	20:00	U18	SC Neugries
Samstag	22.01.11	15:00	U14	ASV Latzfons
Samstag	22.01.11	17:00	U16	ASV Latzfons
Samstag	22.01.11	20:00	2. Div.	ASV Tramin
Montag	24.01.11	19:00	U13	SC Neugries
Samstag	29.01.11	18:00	U16	SSV Brixen
Samstag	29.01.11	20:00	1. Div.	ASV Klausen
Montag	31.01.11	20:00	U18	Uisp Volley

Die Sektion Volleyball ist wiederum mit je einer Mannschaft bei allen provinziellen Jugendmeisterschaften vertreten (U12, U13, U14, U16, U18).

Ebenso nimmt je eine Mannschaft aus Schlanders an der Meisterschaft der 2. Division und der 1. Division teil.

## Sektion Yoseikan Budo

### Höchste Auszeichnung

Letzthin fand in Massa Carrara das Budo Oriental Festival 2010 statt, das mit ca. 120.000 Besuchern jährlich zu der größten Kampfkunst und Kampfsport Messe der Welt gilt. Bei diesem Anlass wurde der Begründer der Kampfkunst Yoseikan Budo mit dem Oskar der Kampfkünste gekürt und zum Kampfkunstmeister des Jahres ernannt. Zu diesem einzigartigen Event waren auch einige Schlanderser Budokas vor Ort und hatten anschließend die Möglichkeit mit M° Mochizuki an einem Trainingslehrgang teilzunehmen, an welchem über 170 Athleten aus ganz Italien vertreten waren. Neben diversen Vorführungen konnten sich Interessierte einen Einblick in die Welt der Kampfkünste machen. Kampfkünste aus der ganzen Welt wurden auch von den berühmten Shaolin Mönchen präsentiert. Für die Schlanderser Athleten war es ein einzigartiges Erlebnis das sie so schnell nicht wieder vergessen werden.

Die Schlanderser Trainer mit M° Hiroo Mochizuki

Raiffeisen fördert den Sport.  
www.raiffeisen.it



U14 mit Trainer Günther Tumlner

Spielerinnen vordere Reihe von links: Svetlana Lechthaler, Ann Kathrin Haller, Indira Habicher, Carolin Reinalter, Anna Theiner, Kristin Egger - hintere Reihe von links: Kathrin Lechthaler, Anna Maria Niedermaier, Lea Moser, Tamara Eder, Silvia Grüner, Mara Siller

## Ski & Snowboardkurs - Schöneben Langlaufkurs im Martelltal von 26. bis 30. Dezember

Infos: Ski & Snowboard, Manuel 348 0388564  
Langlauf, Claudia 339 5831974

Anmeldung von 6.12. bis 21.12.2010  
im TV Schlanders-Laas Göflanerstraße, Tel. 0473 730155

Begrenzte Teilnehmerzahl bei beiden Kursen!



## Auguri a Valeria

In un clima sereno e festoso presso la casa di riposo „San Nicolò” di Silandro è stata festeggiata la signora Valeria Visintainer che sabato 13 novembre ha compiuto 100 anni. Presenti oltre alla nipote Lidia e i pronipoti c'erano il direttore Christof Tumler e la presidente Monika Holzner, il sindaco di Silandro Dieter Pinggera e l'assessore comunale per le politiche sociali Heinrich Fliri. Quest'ultimo a nome di tutti si è congratulato con l'anziana signora porgendole tantissimi auguri. Valeria dopo aver ringraziato tutti ha recitato con molto garbo, una poesia e poi con molta amabilità si è intrattenuta a conversare con gli ospiti. Nonostante la veneranda età Valeria fisicamente sta molto bene è ancora autonoma e soprattutto molto lucida e presente, ricorda e racconta ancora diversi aneddoti del suo passato, riconosce e dialoga con tutte le persone che la circondano. Nata a Trento da una famiglia agiata perchè il padre era guardia reale dell'impero austro-ungarico aveva vissuto serenamente la sua prima infanzia fino alla fine della prima guerra mondiale, quando con l'annessione all'Italia del Trentino Alto Adige il padre era rimasto senza lavoro. Con cinque figli da mantenere era stato costretto a immigrare a Merano in cerca di impiego. Qui aveva avuto la fortuna di incontrare l'avvocato Tinzl che sentita la sua situazione lo aveva assunto in qualità di segretario nel suo studio a Silandro. La famiglia Visintainer venne così ad abitare nel capoluogo venostano. Quando il dott. Tinzl divenne deputato a Roma, il signor Visintainer, con una lodevole lettera di referenze da parte dello stesso avvocato, trovò impiego in qualità di amministratore e contabile presso il conte Trapp a Sluderno. Con la sicurezza di un lavoro, il capofamiglia, nonostante i tempi duri di allora, riuscì a garantire ai suoi cari un futuro sereno e dignitoso. È proprio in questo clima che Valeria ha trascorso la sua vita. Vivace ed intelligente si era applicata, ottenendo risultati brillanti a scuola, purtroppo con grande rammarico non aveva potuto continuare gli studi ed allora aveva frequentato una scuola di economia domestica diventando un'ottima ricamatrice. Poi aveva lavorato in qualità di rilevatrice per il censimento in comune ed infine come interprete presso la caserma della finanza di Prato. Con il passare degli anni ha visto le sorelle andarsene da casa e il fratello Dario, dopo gli studi, diventare segretario del comune di Silandro. Da quattro anni abita nella casa di riposo dove si trova bene e ha fatto tante amicizie. La nipote Lidia nonostante la lontananza perchè abita ad Ancona la fa periodicamente visita. Con pazienza ed amore trascorre con lei molte festività così Valeria non si sente mai sola.

dg



### Bando di un concorso

Il Sindaco rende noto che é indetto un **concorso pubblico** per titoli ed esami per la copertura di un posto di **assistente amministrativo/a** nella 6° qualifica funzionale, riservato al **gruppo linguistico tedesco**. I candidati devono essere in possesso del diploma di maturità, nonché dell'attestato di conoscenza delle due lingue "B".

Le domande devono pervenire al Comune **entro la data 09/12/2010, ore 12.00**.

Il bando di concorso può essere ritirato presso l'ufficio personale o scaricato dalla pagina [www.silandro.it](http://www.silandro.it).

## Ampliamento della casa di riposo

Trentadue degli ottantotto ospiti della casa di riposo „San Nicolò” di Silandro sono stati trasferiti a Malles presso lo storico edificio che fu ospedale della Val Venosta per molti decenni e poi fino a cinque anni fa casa per gli anziani. Il fabbricato è stato ristrutturato con tutti i comfort possibili per permettere un sereno soggiorno agli ospiti rispettandone ritmi e abitudini dato che dovranno rimanerci per circa due anni. Ad accompagnare gli anziani oltre ai parenti anche il direttore Christof Tumler, la presidente Monika Holzner e l'assessore comunale per le politiche sociali Heinrich Fliri. Ad attenderli per dare loro un caloroso benvenuto c'erano il direttore della casa di riposo di Malles, Roland Reinalter e la presidente Brigitte Höller. Molto è stato il lavoro svolto dal personale della casa di riposo e dai volontari di Silandro che hanno fatto in modo, curando ogni minimo dettaglio, che il cambiamento per gli ospiti fosse il meno traumatizzante possibile. Il trasferimento si è reso necessario per poter procedere ai lavori all'ampliamento della casa di riposo del capoluogo venostano e della costruzione di un garage. I posti per le persone rimarranno sempre ottantotto ma tutte avranno la camera singola. L'operazione prevede tre fasi: la prima consiste nella costruzione del garage seminterrato portato quasi a termine e il trasferimento già avvenuto degli ospiti. Nel tratto A saranno collocate provvisoriamente la sala da pranzo, la sala soggiorno e l'infermeria. La seconda avrà inizio nel febbraio del 2011 con i lavori di ampliamento del tratto B dove verranno approntate circa trenta stanze e costruita una parte nuova dove sarà collocata l'entrata dell'edificio. Dopo circa un anno verrà avviata la terza fase che prevede l'ampliamento del tratto A con il trasloco a Malles di altre venti persone, le restanti saranno alloggiate nel tratto B. Si prevedono circa tre anni di lavoro affinché la casa di riposo torni a funzionare completamente. Parte del personale lavorerà a Malles, gli uffici e la cucina non subiranno cambiamenti. La casa di riposo del capoluogo venostano è stata inaugurata nel 1981. Nel 2002 è stato elevato il quinto piano. Inizialmente, visto l'immane lavoro che si sarebbe dovuto intraprendere si era quasi pensato di costruire una nuova costruzione in una parte decentralizzata dal paese, ma il direttore Christof Tumler e gli addetti ai lavori hanno già da subito evidenziato che l'attuale posizione della casa di riposo risultava più che idonea per gli ospiti, perchè si trova di fronte all'ospedale, alla „Lebenshilfe” e nella parte centrale del paese. Posizione dunque che rende più agevole e sociale la vita degli anziani, rendendoli ancora parte integrante di quella realtà dove hanno vissuto la loro vita.

dg

### L'unica candidata di madrelingua italiana per il Consiglio dei giovani (vedi anche pag. 6)



**Reiter Stefania**

Mi candido perché essendo noi giovani il futuro della società credo sia importante avere modo di contribuire al miglioramento della nostra realtà, dando voce a tutti quei giovani che vogliono in qualche modo essere parte attiva nella costruzione di un benessere collettivo.

**Termine per il prossimo numero: 8/1/2011**

# Machen Sie sich keine Sorgen. Sorgen Sie vor!



Vorsorge



Steuervorteil  
nutzen!



Agevolazioni  
fiscali!



Prevedere



Prevenire

## Prevedere e prevenire, per un futuro sereno.

Jetzt **Beratungstermin** mit **persönlichem Vorsorgecheck** vereinbaren.  
Prenota ora un **appuntamento** per un **check previdenziale personalizzato**.

 [www.sparkasse.it](http://www.sparkasse.it) - [www.caribz.it](http://www.caribz.it) ☎ 840 052 052

Mehr Bank. Più Banca.



**SPARKASSE**  
**CASSA DI RISPARMIO**